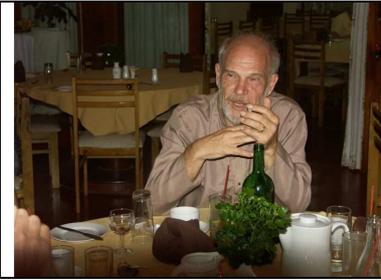


Akademie 55plus fragt nach



Dr. Christoph Lübbert

Jahrgang 1938
Aka55+Mitglied Nr. 600
ehemals Mathematiker
clind04@yahoo.de

Ich über mich

Bei der Aka bin ich

Kursleiter für Seminare über Koran und
Buddhismus – und wer weiß, was noch alles.

Ich möchte folgende ungewöhnliche Gabe besitzen:

die Einsicht, dass nichts zu besitzen die schönste Gabe ist

Mein Traum vom Glück ist

dass ich keinen solchen Traum habe. Wer „Glück“ hat, der sollte es schleunigst fahren lassen, sonst bekommt er bald keins mehr.

Eine Versuchung ist für mich immer

Rotwein (seit April 2009) und Malen (seit 1998)

Einen Monat tauschen würde ich gern mit

niemandem. Man kann mit niemandem tauschen; aber jeder ist austauschbar!

Meinen Zweitwohnsitz hätte ich gern

nirgendwo. Überall, wo ich bin, ist mein „Zweitwohnsitz“

Am meisten Spaß macht mir

zu reden und reden zu lassen. Schweigen wäre manchmal besser, aber das kann ich nicht.

Wenn ein Aka-Mitglied sagt „keine Zeit“, denke ich

der/die hat vor irgendwas Angst. Angst ist die Grundform des Habenwollens und des Nichthabenwollens.

Das meiste Verständnis habe ich für folgende Fehler:

Vergesslichkeit & Überschwänglichkeit (ggf. auch am falschen Platz) – und **Unlogik** (denn, wer sich **klar und unlogisch** äußert, von dem kann man was lernen. Von einer logischen Äußerung kann man nichts lernen.)

Wenn ich zappe, bleibe ich immer hängen bei

... und wenn ich nicht „zappe“?

Ich zappe immer weg, wenn

... wenn was? Weiß nicht, was zappen ist.

Drei Bücher, die mich sehr beeindruckt haben, sind

drei? – Hunderte!

Mit 18 Jahren wollte ich unbedingt

Architekt werden - bis mich dann die Mathematik überkam – die fantastischste und abstruseste Art, das Gehirn zu bewegen.

Im Rückblick bedauere ich

nichts - aber vielleicht doch ein paar gute Menschen, die mich aushalten mussten

Die Aka55 plus ist für mich

eine sehr schöne Betätigung, wo ich Leuten mal was erzählen kann, was nichts mit meinem Beruf zu tun hatte